

Das Kompetenznetz Schizophrenie verleiht den

Aretaeus Schizophrenia Award

für Nachwuchswissenschaftler

Name

Von dem griechischen Arzt Aretaeus - 80/81 n. Chr. in Kappadokien (Kleinasien) geboren, gestorben zwischen 130 und 138 in Alexandria (Ägypten) - stammen die ersten historisch überlieferten Beschreibungen schizophrener Verhaltensweisen, aufgezeichnet im Rahmen eines umfangreichen medizinischen Kompendiums, das erstmals nach akuten und chronischen Krankheiten unterscheidet. Aretaeus zeichnete sich aus durch seine vortreffliche Darstellung von Krankheitsbildern einerseits und sein ausgeprägtes Mitgefühl für Kranke andererseits.

Ziel

Das Kompetenznetz Schizophrenie (KNS) will Nachwuchswissenschaftler für hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der empirischen Schizophrenie-Forschung auszeichnen.

Stifter

Der Aretaeus-Preis wird vom PsychoseNetz e.V., Verein zur Förderung der Ziele im Kompetenznetz Schizophrenie, gestiftet.

Turnus

Der Preis wird alle 2 Jahre ausgelobt. Die nächste Verleihung des Preises erfolgt am 26. September im Rahmen der Opening Ceremony der 4th European Conference on Schizophrenia Research (ECSR), 26 - 28 September 2013, in Berlin

Bewerber

Als Bewerber kommen Nachwuchswissenschaftler bis zu einem Alter von 40 Jahren mit abgeschlossener universitärer Ausbildung in Betracht. Dies schließt Nachwuchswissenschaftler mit abgeschlossener Promotions- bzw. Habilitationsprüfung sowie Juniorprofessoren ein. Grundsätzlich sollen Personen nicht berücksichtigt werden, die bereits eine unbefristete Professur oder eine andere vergleichbare unbefristete Position innehaben.

Verteilung auf mehrere Preisträger

Der Preis für eine Arbeit kann an eine Einzelperson oder an mehrere Personen verliehen werden. Der Preis kann in Ausnahmefällen auch auf verschiedene Arbeiten verteilt werden.

Vorschlagsberechtigte

Es sind sowohl Vorschläge Dritter als auch Eigenbewerbungen möglich. Wenn eine Arbeit in Zusammenarbeit von mehreren Personen entstanden ist, ist bei einer Eigenbewerbung die schriftliche Zustimmung aller Beteiligten einzureichen.

Dotierung

Der Preis besteht aus einer Verleihungsurkunde sowie einer Prämie in Höhe von 5000 Euro. Über die finanzielle Zuwendung können die Preisträger frei verfügen.

Bewerbungstermin

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 30. Juni 2013. Die Entscheidung wird den Teilnehmern bis Anfang September des Jahres 2013 mitgeteilt.

Vergabeverfahren

Die Preisträger werden von einem Kuratorium ausgewählt, das vom Vorstand des Kompetenznetzes Schizophrenie für die Dauer von zwei Jahren berufen wird. Das Kuratorium entscheidet mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Entscheidungsfähigkeit ist bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Kuratoriumsmitglieder gegeben.

Bewerbungsmodalitäten

1. Einzureichende Unterlagen:

- Anschreiben, tabellarische Darstellung der persönlichen und wissenschaftlichen Vita, Publikationsverzeichnis.
- Manuskript der Arbeit in deutscher oder englischer Sprache. Zusätzlich eine Zusammenfassung in deutscher oder englischer Sprache.
- Arbeit und Zusammenfassung als gedrucktes Originalexemplar in sechsfacher Ausfertigung und in elektronischer Form (im pdf- oder Word-Format).
- Erklärung, welche besagt, dass die Arbeit vom Autor bzw. von den Autoren selbst verfasst ist und dass die Bewerbung die Bedingungen der Ausschreibung erfüllt.

2. Die Arbeit sollte den Umfang von 25 Seiten DIN A 4 mit anderthalbfachem Zeilenabstand (inklusive Abbildungen, Tabellen und Referenzen) nicht übersteigen.

3. Es werden nur Arbeiten zugelassen, die zur Veröffentlichung vorbereitet oder innerhalb der letzten 12 Monate vor Einsendeschluss veröffentlicht wurden.

4. Die Bewerbung um den Aretaeus-Preis schließt die Bewerbung um eine andere Prämierung aus.

5. Unvollständige Unterlagen werden unbearbeitet zurückgeschickt.

6. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeanschrift:

Kompetenznetz Schizophrenie
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Heinrich-Heine-Universität
LVR-Klinikum
Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf

Düsseldorf, 19.04.2011

